

Kalliope-Verbund

Anfrage des Georg H. Wigand Verlags wegen der Humoreske Jüngstes Gericht

Reventlow, Franziska zu

Leipzig, 09.09.1897

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



GEORG H. WIGAND'S VERLAG



2 LINDENSTRASSE

LEIPZIG 9. 9. 1892.

Frau Gräfin F. zu Reventlow,
München.

Hochgeehrte Frau,

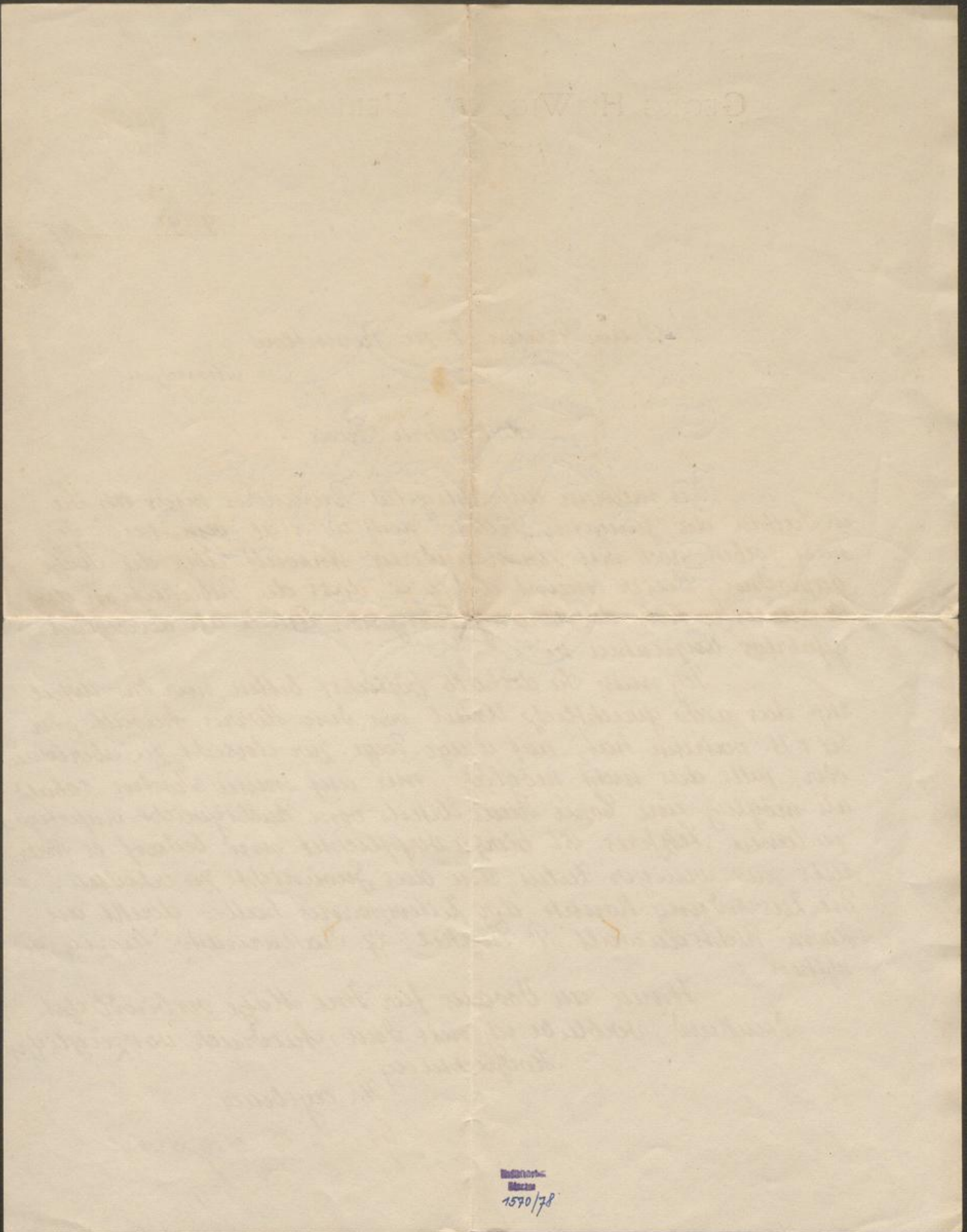
Zu meinem aufrichtigsten Bedauern muss ich Sie in Sachen des "jüngsten Gerichts" noch einmal bemühen. Ich habe schon noch mit einem anderen Anwalt über die Sache gesprochen. Dieser meint ebenfalls, dass die Publikation der Kammersache trotz der vorangegangenen Urteile als durchaus gefahrlos anzusehen sei.

Ich muss Sie deshalb höflichst bitten, mir das Urteil resp. das rechtsgerichtliche Urteil von dem Herrn Anwalt, der Sie s. Zt. vertreten hat, auf einige Tage zur Ansicht zu überlassen, oder, falls dies nicht möglich, mir auf meine Kosten sobald als möglich eine Copie dieses Urteils vom Reichsgericht auffertigen zu lassen. Letzteres ist hierzu verpflichtet und bedarf es Ihrer seits nur weniger Zeilen, um das Gewünschte zu erhalten. Die Zusendung könnte der Zeitersparnis halber direkt an Herrn Rechtsanwalt P. Frenkel, 27. Katharinenstr. Leipzig geschehen.

Ihnen im Voraus für Ihre Mühe verbindlichst
Dankend, verbleibe ich mit dem Ausdruck vorzüglichen
Hochachtung

Ihr ergebener
Georg H. Wigand's
Verlag

COPIERT



1590/78
MONACENSIA